

Weißeritz-Zeitung

Tageszeitung und Anzeiger für Dippoldiswalde, Schmiedeberg u. U.
Helleste Zeitung des Bezirks

Bezugspreis: Für einen Monat 2.20 RM.
mit Zustagen, einzelne Nummern 15 Reichspfennige :: Gemeinde - Verbands - Girokonto
Nummer 3 :: Fernsprecher: Amt Dippoldiswalde Nr. 3 :: Postfachkonto Dresden 12548

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft, des Amtsgerichts und des Stadtrats zu Dippoldiswalde

Anzeigenpreis: Die 42 Millimeter breite
Zeile 20 Reichspfennige. Eingeladene
Reklamen 50 Reichspfennige

Verantwortlicher Redakteur: Felix Jehne. — Druck und Verlag: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Nr. 198

Freitag, am 24. August 1928

94. Jahrgang

Die Firma Ernst Walther, Kissenfabrik und Sägewerk in Schmiedeberg, beabsichtigt auf Flurstück 175b des Flurbuchs für Rippdorf das vorhandene Wasserrad zu beseitigen und durch 2 Francis-Spiralsaugturbinen mit liegender Welle, 0.200 bzw. 0.105 cbm/sec. Schlachtkapazität und 21,3 bzw. 11,2 P.S.-Leistung bei 10,0 m Nutzhöhe zu ersetzen.
Die Unterlagen können während der Dienststunden an dieser Amtsstelle eingesehen werden. Gemäß § 17 der Reichsgewerbeordnung und § 33 Absatz 1 des Wassergesetzes wird dies mit der Aufforderung bekannt gemacht, etwaige Einwendungen gegen dieses Vorhaben binnen zwei Wochen, von dem auf das Erscheinen gegenwärtiger Bekanntmachung folgenden Tage ab gerechnet, bei der unterzeichneten Behörde anzubringen.
Einwendungen, die nach Ablauf dieser Frist erhoben werden, bleiben, soweit sie nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, wegen Fristverstreichens unberücksichtigt. E. R. 15 —
Dippoldiswalde, am 23. August 1928.
Die Amtshauptmannschaft

Freiwillige Feuerwehr Dippoldiswalde
S. u. e. u. g. Sonnabend, am 25. August 1928, abends Punkt 8 Uhr

Dertliches und Sächsisches.

Dippoldiswalde. Als gestern in der sechsten Stunde der Arbeiter Brüdner aus Schönfeld die Altenberger Straße auf seinem Fahrrad herabfuhr, kamen ihm an der „Sonnen“-Brücke zwei starkbesetzte Autobusse entgegen. Er wurde unglücklich und fuhr an den zweiten Wagen an. Der hintere Kotflügel warf ihn vom Rade und an das Brüdnergeländer. Durch den Sturz trug Brüdner eine große Kopfwunde davon, die vom Arzt genäht werden mußte. Er wurde dann dem Krankenhaus zugeführt, heute vormittag aber wieder entlassen.

Dippoldiswalde. Die Ar.-Ri.-Lichtspiele lassen in den nächsten Tagen den Terra-Film „Die Jugend der Königin Luise“ laufen. Ueber die Erstaufführung sagt die „Tägliche Rundschau“ folgendes und gibt damit zugleich den Inhalt an: ... Karl Grune schuf ... eine Bilderfolge, die der Jugendmädchenzeit der medlenburgischen Luise von den drohenden Tagen in Frankfurt und Darmstadt bis zur Hochzeit mit dem preussischen Prinzen Wilhelm und in das ländliche Idyll von Pareß sehr geschickt, vollstündlich und nicht ohne die tiefere Bedeutung dieser fürstliche Liebe und Ehe malen ... Und über die Darsteller sagt die „Welt am Montag“: ... Maby Christians brachte die Kronprinzessin Luise, wie sie im Volke legendär lebte, ausgezeichnet zur Darstellung, Anita Dorris war ihre niedliche Schwester Friederike, Lotte Loring eine verführerische Gräfin Lichtenau und Ubele Sandrock eine Oberhofmeisterin von Boh, wie sie nicht charakteristischer sein konnte. Der stillsteine Friedrich Wilhelm III. fand in Mathias Wiemann und der ewig verliebte Friedrich Wilhelm II. in Hans Mariendorff tüchtigen Repräsentanten ... Ohne Frage ist dieser Film von seltener Schönheit und intimem Reiz. — Wir verweisen im weiteren auf das Inserat in dieser Nummer.

Wie die Pressestelle der Landwirtschaftskammer mitteilt, ist der Schaden, den Ratten und Mäuse anrichten, viel größer, als man allgemein annimmt. Dies bestätigt eine interessante Berechnung, die jüngst von einem bekannten biologischen Institut angestellt worden ist. Danach hat man gefunden, daß eine Ratte jährlich 37 kg Brot verfrachtet. Da ein Rattenpaar 800 Nachkommen jährlich haben kann, so vertilgen diese jährlich etwa 600 Zentner Brot. Davon können mindestens 164 erwachsene Personen in ausgiebiger Weise ihren Vorrat decken; etwa 40 Haushalte zu 5 Köpfen können damit jährlich auskommen. Ebenso interessant sind die Berechnungen über den Schaden einer Feldmaus. Diese vertilgt jährlich etwa 5 Pfund Getreide. Da ein Feldmäusepaar 360 Nachkommen im Jahre haben kann, vertilgen diese rund 18 Zentner Getreide. Das ist der Ertrag von etwa 1 1/2 Morgen, der hier einem einzigen Feldmäusepaar zum Opfer fallen kann. Es kann deshalb nicht dringend genug geraten werden, den Ratten und Mäusen mit allen Mitteln zu Leibe zu gehen, mit Gift (Zelio), mit Fallen, mit Infektionsbrocken usw.

Reinholdshain. Eine auf dem hiesigen Vorwerk beschäftigte Dienstmagd hat ihr in vergangener Nacht geborenes Kind aller Wahrscheinlichkeit nach kurz nach der Geburt erwürgt.

Delsa. In Delsa ist eine Mutterberatungsstelle gegründet worden. Die Sprechstunden finden jeden 1. Mittwoch im Monat in der hiesigen Schule statt. Die erste Beratungstunde ist also am Mittwoch, den 5. September von 3—4 Uhr. Zur Leitung der Sprechstunden, die selbstverständlich unentgeltlich sind, ist Dr. Herrmann, Rabenau gewonnen worden. Hoffentlich kann recht vielen Müttern und Pflegerinnen oft ein guter Rat mit auf den Weg gegeben werden.

Mittenberg. Noch sind keine bestimmten Anhaltspunkte für die Täter der letzten Einbrüche gefunden, so kann schon wieder von zwei Einbrüchen berichtet werden, die in ihren Ausführungen auf die gleichen Täter schließen lassen. In der Nacht zum Dienstag haben die Unbekannten das Bootshaus auf dem Golgenteiche erbrochen und daraus Lebensmittel gestohlen. Auch dem Wandhause von Krätschmar in Hirschsprung haben diese Gesellen einen nochmaligen Besuch abgestattet, aber nur zu dem Zwecke, dort zu nächtigen und die im ersten Falle erbeuteten Wurstchen dort zu wärmen. Hoffentlich gelingt es bald, die dreisten Brüder zu fassen.

Jinnwald. Die 19-jährige Emma Stelzig von hier ist bei Pirna tödlich verunglückt. Sie hatte mit ihrem Bräutigam eine Motorradfahrt unternommen. Der Führer hatte das Unglück, auf dem Wege von Pirna nach Witzsch an einen Baum anzufahren, wobei das Mädchen vom Rade geschleudert wurde und einen Schädelbruch, Gehirnerschütterung, sowie einen Unter- und Oberschenkelbruch erlitt. Der junge Mann kam mit einigen Verstauchungen davon. Im Pirnaer Krankenhaus ist die Verunglückte am Sonntag abend den erlittenen Verletzungen erlegen.

Dresden. Im Sächsischen Landtage ist folgende kurze Anfrage der Deutschen Volkspartei eingegangen: Neuerdings sind im Lande wieder Erscheinungen zu beobachten, die zu ernster Besorgnis Anlaß geben. So fiel am 18. August ein Teil der Polizeikaserne in Leipzig-Möckern einem Brande zum Opfer, der sicherlich auf Brandstiftung zurückzuführen ist. Diese Kaserne sollte Polizeireferren aufnehmen, die aus Anlaß des kommunistischen mitteldeutschen Roten Treffens am 19. August in Leipzig heranzuziehen waren. Der Vorgang erinnert an den früheren auffälligen Brand in der Fernsprech-Zentrale der Leipziger Polizei. Diese Fälle sind ebenso bedenklich und unerhörte, wie die im Jahre 1926 gelegentlich des Besuchs des Reichspräsidenten v. Hindenburg in Leipzig offenbar durch Speisefehl verursachte Darmkrankheit unter den Polizeimannschaften, die mehrere hundert Kräfte dienstunfähig machte. Im Obiete von Chemnitz ist von kommunistischer Seite jüngst ein sogenannter Wehrsportkursus der Roten Jungfront in militärischer Aufmachung abgehalten worden. Im Mittelpunkt standen u. a. Schießübungen, Unterricht am Gewehr, Übungen in der Richtung auf Widerstand gegen die Polizei. Zur Bildung kommunistischer Demonstrationen wird in Chemnitz durch Signale öffentlich alarmiert. Diese Einrichtungen sind unverkennbar Vorarbeit zum Bürgerkrieg. Wir fragen die Regierung: Hat sie Maßnahmen getroffen, um unter allen Umständen die öffentliche Sicherheit und Ordnung zu gewährleisten, Leben und Eigentum zu schützen und das gesamte Arbeits- und Wirtschaftsleben unseres Landes vor Erschütterungen zu bewahren?

Leberau. Auf Brettenauer Flur blieb ein Entenwagen auf den Schienen eines Bahnüberganges hängen und wurde durch die mechanisch niedergehenden Bahnstrahlen eingeschlossen. Zum Glück gelang es der Geistesgegenwart des Lokomotivführers eines herandräufenden Zuges, noch rechtzeitig zu bremsen, so daß ein Unglück verhindert werden konnte. Der Zug erlitt bis zum Flottmachen des Entenwagens eine Verspätung von 10 Minuten.

Leipzig. Auf der Landstraße zwischen Neukirchen-Byhra und Borna hat sich in der Nacht zum Donnerstag ein folgenschweres Automobilunglück ereignet. Ein mit drei Personen besetzter Kraftwagen aus Borna fuhr mit großer Geschwindigkeit gegen einen Baum. Der Kraftwagen wurde völlig zerschmettert. Die drei Insassen wurden schwer verletzt. Die Ursache des Unfalls konnte noch nicht ermittelt werden, weil die drei Verletzten noch nicht vernehmungsfähig sind.

Leipzig. Eine am Mittwoch abend von etwa 1500 Mitgliedern der S.P.D. Groß-Leipzigs besuchte Versammlung hat einstimmig eine Entschlieung angenommen, in der den sozialdemokratischen Reichsministern die schärfste Mißbilligung wegen ihrer Zustimmung zum Bau des Panzerkreuzers A ausgesprochen und in der gefordert wird, daß die Leitung der S.P.D. sich mit allen Kräften für eine Volksentscheidung in der Frage der Flottenrüstung einsetze.

Thalheim. Schwer verunglückt ist beim Ernteeinfahren Gutsbesitzer Sachse von hier. Er hatte mit seinem Schwiegersohn Hafer geladen und als der Wagen voll beladen war, versuchte Sachse von diesem herunterzukommen. In diesem Augenblicke zogen aber die Pferde etwas an. Sachse stürzte hinterrücks ab, wobei er sich eine Rückgratverletzung zuzog. Er wurde sofort in die Klinik nach Döbich gebracht, wo er trotz aller ärztlichen Kunst nach schwerem Kampfe verschieden ist. Der Verstorbene war eine in landwirtschaftlichen Kreisen hochgeachtete Person, sodas sein Heimgang und sein tragisches Ende allgemein bedauert wird.

Limbach (Sa.). Bei einem hiesigen Gewerbetreibenden erschien dieser Tage ein Fremder und gab sich für einen Kriegskameraden des Geschäftsinhabers aus, worauf er festlich bewirtet wurde. Um sich angeblich gefällig zu erweisen, versprach er seinem Gastgeber einen von diesem benötigten Gegenstand dank seiner guten Beziehungen zu besorgen und ließ sich das dafür nötige Geld aushändigen. Mit ihm ist er dann verschwunden und hat nichts wieder von sich hören lassen. Nun erfuhr man später, daß er den Namen seines gutgläubigen Gastgebers bei Stoffverkäufen als Referenz mißbraucht hatte.

Chemnitz, 23. August. Der Rat der Stadt Chemnitz beschloß für Zwecke des Wohnungsbaues der Aufnahme eines Schuldverschuldens von zwei Millionen Mark bei der Landesversicherungsanstalt Sachsen zuzustimmen.

Hohenstein-Ernstthal. Der bei dem Zweigwerk von Schubert & Salzer angestellte Monteur Ernst Bergner fuhr mit dem verheirateten 25-jährigen Richard Barthel zur Montage nach Talheim. Kurz vor Mühscherling fuhr sein Motorrad in einen Hufnagel, so daß die Luft aus dem Reifen entwich und das Rad ins Schleudern kam und stürzte. Barthel fiel mit dem Kopf so unglücklich auf die Straße, daß er eine Gehirnerschütterung und eine Kopfwunde erlitt. Bergner kam mit leichten Verletzungen davon.

Marienberg. Bei hiesigen Geschäftsleuten erschienen zwei Zigeunerinnen, die mit einem Zehnmarkstück eine gekaufte Kleinigkeit bezahlten, das erhaltene Wechselgeld erst auch an sich nahmen, dann aber mit der Bitte um kleineres Geld nochmals zurückgaben. Bei diesem Manöver gelang es ihnen regelmäßig, durch die ihnen eigene Geschäftlichkeit die Geschäftsleute um einen Teil des Wechselgeldes zu betrügen. Die Gaunerinnen konnten festgenommen und dem Amtsgericht zugeführt werden.

Oberwiesenthal. An der Straße von Oberwiesenthal nach dem neuen Haus fand ein Motorfahrer ein herrenloses Auto. Seine Vermutung, daß es sich um einen Unfall handele, erwies sich als irrig. Auch die herbeigerufene Polizei fand keine Anhaltspunkte, daß irgend ein Unglücksfall vorliegen könnte. Das Auto wurde dann nach dem Oberwiesenthaler Rathaus gebracht, wo es noch heute steht. Der „Verlierer“ des Autos hat sich bisher noch nicht gemeldet. Man darf wohl annehmen, daß es sich um ein gestohlenes Auto handelt, das zur Flucht oder zur Pasherei über die Grenze benutzt wurde.

Johanngeorgenstadt. Der Fuhrwerksbesitzer Unger kam in seiner Sandgrube beim Anfahren eines schwer beladenen Wagens, der umkippte, so unglücklich unter die Wagenlast, daß der Brustkorb in der Herzgegend eingedrückt wurde, was den sofortigen Tod herbeiführte. U. hinterläßt Frau, zwei Kinder und eine hochbetagte erblindete Mutter, die er schon seit vielen Jahren unterstüßt.

Johanngeorgenstadt. In Platten ist einer der Crimmitschauer Säger, die mit ihren Frauen einen Ausflug nach dem Pfaffenberg gemacht hatten, in die sogenannte Eisbinde abgestürzt. Der Verunglückte, namens Richard Steinhardt aus Frankenhäusen bei Crimmitschau, wurde unter schwierigsten Umständen mit einem Seil aus der Binde heraufgeholt. Bei dem Sturz hat er sich schwere äußere und innere Verletzungen zugezogen. Das Sanitätsauto brachte ihn nach Zwickau ins Krankenhaus.

Reichenbach i. B. Am Schnittpunkt der Klinhardt- und der Greizer Straße ist ein Motorrad einem Personenauto in die Planke gefahren. Der Motorradfahrer wurde hierbei aus seinem Sitz in die feilliche Glasscheibe des Autos geschleudert, derart, daß er mit dem Kopf die Scheibe einstieß und unter fremder Mithilfe aus seiner Lage befreit werden mußte. Er wurde nach dem Stadttrankhaus gebracht, wo er mit schweren Weichteilverletzungen darniederliegt. Das Auto konnte mit den Bruch der Glasscheibe die Fahrt fortsetzen.

Delsitz i. B. Der Wortführer der hiesigen kommunistischen Partei, Stadtverordnetenvorsteher Dittmar, hat seinen Austritt aus der K.P.D. erklärt und legte infolgedessen auch sein Amt als Stadtverordnetenvorsteher nieder mit der Motivierung, daß seine politische und wirtschaftliche Anschauung mit der Tendenz der Partei nicht mehr in Einklang zu bringen sei. Dieser Schritt hat bereits weitere Austritte aus der K.P.D. zur Folge.

Wetter für morgen

Wolkenbruch verboten!
Meist heiter, späterhin auch wechselnd bewölkt. Wärmer. Schwache Winde aus wechselnden Richtungen. Vorerst nur sehr geringe Gewitterneigung.